

| | | |
|--|---------------------------------|--|
| STELLUNGNAHME zum Antrag | Gremium: | 46. Plenarsitzung Gemeinderat |
| | Termin: Vorlage Nr.: TOP: | 19.02.2013 1341 11 öffentlich |
| CDU-Gemeinderatsfraktion vom: 21.01.2013 eingegangen: 21.01.2013 | Verantwortlich: | Dez. 6 |

Entwicklung des südlichen Bereichs des Hauptbahnhofs

- Kurzfassung -

Die grundsätzliche Leistungsfähigkeit des Verkehrskonzepts wurde von einem Ingenieurbüro bereits nachgewiesen, gleichwohl bietet eine Mikrosimulation hilfreiche Einblicke in Details des Verkehrsablaufs. Das Stadtplanungsamt hat daher Ingenieurbüros um Angebote für eine Mikrosimulation angefragt. Eine Vorstellung der Ergebnisse ist im Planungsausschuss vorgesehen, angestrebt wird eine Präsentation am 11.04.2013.

| | | | |
|--|--|--|---|
| Finanzielle Auswirkungen des Antrages | | nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Gesamtkosten der Maßnahme | Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.) | Finanzierung durch städtischen Haushalt | Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen) |
| Ca. 10.000 Euro | - | 10.000 Euro | Keine, da einmalige Ausgabe |
| Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung. Kontierungsobjekt: PSP-Element: 1.610.51.10.07 (Konzepte zur Verkehrslenkung und -steuerung) Kontenart: 42900000 | | | |
| ISEK Karlsruhe 2020 - relevant | nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> | Handlungsfeld: | |
| Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO) | nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> | durchgeführt am | |
| Abstimmung mit städtischen Gesellschaften | nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> | abgestimmt mit | |

Für die Erreichbarkeit des Hauptbahnhofs sowie für die Entwicklung der südlich gelegenen Flächen ist eine verlässliche Anbindung des Südzugangs für den Kraftverkehr erforderlich. Daher hat das Büro Koehler, Leutwein und Partner im Auftrag der Stadt verschiedene Varianten für einen angemessenen Ausbau des Verkehrsnetzes untersucht. Im Zuge dieser Analyse wurde eine Variante favorisiert, die sich hinreichend leistungsfähig, städtebaulich verträglich und zudem flexibel bezüglich verschiedener Nutzungsalternativen der Flächen erwiesen hat. Diese Variante sieht einen Ausbau der westlichen und östlichen Anschlüsse der Erschließungsfahrbahn gemäß gültigem Bebauungsplan „Hauptbahnhof-Süd“ sowie eine Erschließung des südlichen Bereiches mit einer Erschließungsfahrbahn südlich der Gelände (Güterbahnstraße) vor. Diese Planvariante beinhaltet auch eine Ausbauoption mit Anschluss der nördlichen Tiefgaragen unterhalb der Schwarzwaldstraße von der Güterbahnstraße aus.

Die grundsätzliche verkehrliche Leistungsfähigkeit dieser Variante samt Option wurde vom Ingenieurbüro mit einem makroskopischen Verkehrsnachfragemodell nachgewiesen, die Ergebnisse wurden am 10.01.2013 im Planungsausschuss kurz vorgestellt. Gleichwohl kann ein zusätzlich durchgeführtes mikroskopisches Simulationsmodell weitere Erkenntnisse liefern und insbesondere kleinteilige Probleme im Verkehrsablauf identifizieren. Diese Erkenntnisse können nützliche Hinweise für die weitere Planung liefern.

Das Stadtplanungsamt Karlsruhe hat daher mehrere Ingenieurbüros auch aus Karlsruhe um Angebote für eine derartige Mikrosimulation gebeten. Auf Grund der Wichtigkeit des Themas ist eine zeitnahe Vergabe geplant. Die Vorstellung der Ergebnisse ist im Planungsausschuss vorgesehen, angestrebt wird eine Präsentation bereits am 11.04.2013.